

Medienmitteilung vom 7.11.2018

“Gemeinsam gegen Pelz“ / Große Demonstration gegen Pelz in Zürich

(English below)

Am kommenden Samstag, 10. November 2018, findet die zweite, grosse “Stopp Pelz! Demo” statt, organisiert von der Anti Fur League, Aktivismus für Tierrechte und Tier im Fokus. Sie startet um 14:00 Uhr auf dem Helvetiaplatz und die Route führt über Stauffacher, Sihlporte, Bahnhofstrasse, Bärengasse, über den Talacker zurück zum Helvetiaplatz. Dort werden wir ab ca. 16:30 Uhr Redner_Innen aus dem In- und Ausland begrüßen.

Nachdem die erste Anti-Pelz-Demo Zürich letztes Jahr auf grosses Interesse gestossen ist, auch bei den Medien, erwarten wir dieses Mal noch viel höhere Teilnehmerzahlen. Die Empörung ist gross, denn die Echtpelz-Mode liegt weiterhin im Trend: Wenn auch viele große Modelabels aus dem Pelzgeschäft aussteigen, konnten wir in der Schweiz politisch noch keine Erfolge verzeichnen.

Wie die Stiftung für das Tier im Recht gezeigt hat (siehe Verweis unten), ist eine wirtschaftlich rentable Produktion von Pelzwaren zwangsläufig mit immensem Leid für die Tiere verbunden, ob in der Zucht oder bei der Jagd. Es gibt also keine “faire” oder “artgerechte” Form der Pelzproduktion, weder in China noch bei uns, egal mit welchen Labels sich die Pelz-Produzenten (selbst) schmücken

Die im 2013 eingeführte Deklarationspflicht für Pelz sollte Transparenz schaffen und Konsument_Innen sensibilisieren, hat aber keinerlei Wirkung gezeigt: Kaum ein Geschäft deklariert Pelze korrekt, und die Verkaufszahlen steigen weiter. So gibt es denn auch seit Jahren immer wieder politische Vorstösse, um auf ein Importverbot von tierquälerisch erzeugten Produkten hinzuwirken.

Doch der Bundesrat bleibt stur: Drei Jahre lang ließ er sich Zeit, auf das Postulat von Ständerätin Pascale Bruderer (SP) zu reagieren. Nun liegt der Bericht vor, und das Fazit ist ernüchternd: Ein Importverbot sei nicht mit den internationalen Handelsbedingungen vereinbar. Wieso dies, gerade im Bezug auf Pelz, nicht stimmt, hat die Stiftung für das Tier im Recht ebenfalls ausführlich gezeigt.

Trotz der Tatsache, dass eine grosse Mehrheit der Schweizer Bevölkerung die tierquälerischen Methoden der Pelzindustrie ablehnt (wie Umfragen beweisen), importieren und verkaufen weiterhin ein Produkt, dessen Produktionsmethoden im eigenen Land rechtlich den Tatbestand der Tierquälerei erfüllen.

Deshalb gehen am kommenden Samstag auf die Strasse, um zu zeigen, dass uns die Tiere wichtiger sind als der Profit! Gerade weil uns das Tierwohl am Herzen liegt, wollen keine Gesellschaft von HeuchlerInnen sein, die gleichzeitig Echtpelz verkauft!

Medienkontakt

Nina Bachelier // Administration Anti Fur League

info@antifurleague.org // +41 78 870 21 79

Offizielle Webseite: www.antifurleague.org/demo-2018 (DE/ENG)

“Stopp Pelz! Demo 2018” auf Facebook: www.facebook.com/events/1091205587711129/

Weiterführende Informationen zum Thema Pelz

Überblick Pelz / Weitere Links: www.antifurleague.org/pelz / www.antifurleague.org/get-smart

Tier im Recht zur Zulässigkeit eines Importverbots: www.tierimrecht.org/de/tir/kampagnen/stopp-pelz/

www.tierimrecht.org/de/news/newsmeldungen-2017/2017-09-08-band-16-zulassigkeit-von-beschränkungen-des-handels-mit-tierqualerisch-hergestellten-pelzprodukten-der-tir-schriftenreihe-erschiene/

Tier im Fokus zur Pelzdeklaration: www.tier-im-fokus.ch/nutztierhaltung/pelzdeklaration

Beobachter-Augenzeugenbericht / Besuch auf einer Pelzfarm:

www.beobachter.ch/umwelt/tierpelz-der-aktuelle-pelzboom-ist-mir-unerklarlich

“United against fur“ / March against fur on November 10th 2018 in Zurich

The second big march against fur is taking place this Saturday, November 10th 2018 in Zurich, organized by Anti Fur League, Aktivismus für Tierrechte and Tier im Fokus. It starts at 2:00PM on Helvetiaplatz, with the route leading over Stauffacher, Sihlporte, Bahnhofstrasse, Bärengasse, Talacker, back to Helvetiaplatz. There, we will meet at approximately 4:40 PM to welcome speakers from home and abroad.

Last year's first march against fur was a big success, and we are expecting even more participants this time. Even as more and more fashion labels are ditching fur: The trend is not over, and there have been no political successes in Switzerland so far.

As the "Stiftung für das Tier im Recht" (association for animal rights in politics) has shown, fur production is always tied to immense suffering for the animals, whether that is industrial breeding or hunting. There is no such thing as "fair" or "species-appropriate" form of fur production, neither in China, nor in Europe - no matter what labels the producers like to give themselves.

The mandatory declaration for fur products imposed in 2013 was supposed to bring transparency and sensitize customers, but it has shown to be useless: Very few retailers declare furs correctly, and the sales numbers keep rising. As a consequence, there have been several political moves to work towards an import ban of products tied to animal abuse like fur.

But the Bundesrat remains stubborn: It took them three years to reply to (SP) Pascale Bruderer's postulate, asking to check alternatives for the declaration. We now have the report and the conclusion is sobering: According to our national councils, an import ban is not compatible with international trade terms. The "Stiftung für das Tier im Recht" has also shown in detail, why this is not true.

Despite the fact that a big majority of the Swiss population condemns the abusive methods of the fur industry (as shown by surveys), we keep importing and selling a product of which the production is legally considered animal abuse in our own country.

That's why we will take to the streets on Saturday, November 10th - to show that we are not a society of hypocrites! Because animal welfare is important to the Swiss people, there must be laws to guarantee we don't support animal abuse! United against fur - for an import ban!

Infos about fur: <https://www.antifurleague.net/fur>

More links about fur: <https://www.antifurleague.net/links>